



DEUTSCHER BUNDESTAG

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 28. November 2007

Delegation der Deutsch-Mexikanischen Parlamentariergruppe und mexikanische Organisation NHRC erklären:

Gemeinsame Erklärung der Delegation der Deutsch-Mexikanischen Parlamentariergruppe und der Mitglieder der Organisation „Nuestras Hijas de Regreso a Casa / Unsere Töchter kehren zurück nach Hause“ (NHRC), Marisela Ortiz und Manuela Simental:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Delegationsreise nach Mexiko, die im Oktober 2007 stattgefunden hat, haben heute in Berlin mit Frau Ortiz und Frau Simental das Klima von Gewalt und Straflosigkeit in Folge der andauernden Frauenmorde in Ciudad Juárez, Mexiko erörtert. Entgegen anders lautenden Meldungen trafen die Parlamentarier heute zum ersten Mal mit Frau Ortiz und Frau Simental zusammen und setzten sich zum ersten Mal mit der Arbeit ihrer Organisation auseinander.

Bereits während ihres Delegationsbesuchs in Ciudad Juárez am 4. Oktober 2007 konnten sich die Parlamentarier ein Bild von der Situation vor Ort machen. Sie stützten sich dabei weder auf Zahlen, die ihnen von der Organisation NHRC gegeben wurden, noch fühlten sie sich von dieser Organisation getäuscht. Vielmehr weisen sie ausdrücklich darauf hin, dass sie die Lage aufgrund ihrer eigenen Eindrücke bewerten.

Die Abgeordneten bedauern, dass ihnen in verschiedenen Medien Chihuahuas fälschlicherweise Aussagen zugeschrieben wurden, die die Organisation NHRC diffamieren und gefährden.

In Übereinstimmung mit der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 11. Oktober 2007 sprechen sie sich dafür aus, dass eine zügige Aufklärung der Frauenmorde stattfindet.

Lothar Mark, MdB

Jürgen Klimke, MdB

Hubert Hüppe, MdB

Martin Burkert, MdB

Sevim Dagdelen, MdB

Cornelia Behm, MdB